



WAS? ist das Hauptproblem		Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen
WO? liegt das Problem		besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)
WANN? tritt das Problem auf		das Problem schwächt sich im Tagesverlauf ab
WELCHE? Lawinenart wird erwartet		vorwiegend Schneebrettlawinen
WIE? kommt es zur Auslösung		Lawinen lösen sich spontan
WARUM? besteht das Problem		Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Durch den Neu- und Tribschnee in den Nachtstunden noch sehr große Lawinengefahr in den Ybbstaler Alpen!

Gefahrenbeurteilung

In den Nachtstunden herrscht in den Ybbstaler Alpen noch sehr große, im Rax-Schneeberggebiet große und in den restlichen Gebirgsgruppen erhebliche Lawinengefahr. Die Situation ist von ergiebigen Neu- und Tribschneezuwächsen geprägt und daher angespannt. Zum einen besteht die Gefahr von spontanen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen, die aufgrund der enormen Schneemengen auch größere Ausmaße annehmen können. Zum anderen sind Gleitschneeabgänge aus steilen Wiesenhängen und aus dem Waldbereich möglich. Von spontanen Entladungen können auch Straßen betroffen sein.

Schneedeckenaufbau

Die Schneepegelzuwächse beliefen sich in den vergangenen drei Tagen auf bis zu 90cm (Hochkar), am heutigen Donnerstag sind bis zu 30cm Neuschnee bei tiefen Temperaturen gefallen. Der starke bis stürmische Wind hatte mit dem Schnee leichtes Spiel, es ist zu massiven Verfrachtungen gekommen. Die Schneemächtigkeiten variieren stark, abgeblasene (vereiste), exponierte Bereiche und stark befüllte Geländeholformen wechseln auf engem Raum, zudem sind Wechten stark angewachsen. Als Problemzonen im Schneedeckenaufbau gelten weiche Einlagerungen innerhalb der frischen Auflage und kantige Formen um Harschkrusten in tieferen Schichten. Im Sinne einer erhöhten Gleitschneeproblematik ist die Existenz einer bodennahen Schmierschicht von Bedeutung.

Wetter

Für den morgigen Freitag kündigt sich eine zwischenzeitliche Wetterbesserung an. In den Nachtstunden ist in den Staulagen zwar noch mit weiteren Schneezuwächsen zu rechnen, jedoch klingen die Niederschläge Freitagfrüh bald ab. In der Folge kann es nach Längerem auch wieder kurze Auflockerungen geben. Der Nordwestwind weht stark, im Gipfelniveau auch stürmisch und legt im Tagesverlauf weiter zu. Die Mittagstemperaturen liegen in 1500m um -11 Grad, in 2000m bei eisigen -13 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht am Freitag zurück.

Der nächste Lagebericht wird Freitag bis 08:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang